



\*Aus *Leset* *Leset* *btiefen* *Zuschriften*

## Die Genossen brachen das Eis

In unserem MTS-Bereich Marzahna, Kreis Jüterbog, bestehen seit einiger Zeit in allen Gemeinden landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften. Dieser Erfolg fiel uns nicht in den Schoß. Ich will das am Beispiel der Gemeinde Rietz zeigen.

In Rietz waren die werktätigen Einzelbauern der Meinung, daß auf ihren leichten Böden sichere Erträge nur durch intensive Bodenbearbeitung auf kleinsten Schlägen zu erreichen seien, nicht aber durch genossenschaftliche Arbeit und moderne Technik. Die aus vier Genossen bestehende Grundorganisation besaß noch nicht die Kraft, um diese Meinung zu widerlegen und den Einzelbauern zu helfen, den Weg zum genossenschaftlichen Zusammenschluß zu finden.

Dieser Zustand wurde überwunden, als Genosse Lemke, der in der Industrie arbeitet und im Ort wohnt, den Parteiauftrag erhielt, in Rietz die politische Arbeit voranzubringen. Er wurde Sekretär der Grundorganisation und von seiner Betriebsparteiorganisation von anderer gesellschaftlicher Arbeit befreit. Gemeinsam wandten wir uns an fortschrittliche Einzelbauern und sprachen mit ihnen in der Parteileitung und in Mitgliederversammlungen über die oben dargestellte falsche Auffassung im Dorf und bauten nach und nach das Hindernis ab.

Um ihnen auch praktisch zu beweisen, daß der genossenschaftliche Zusammenschluß in ihrem Interesse liegt, führten wir mit ihnen Exkursionen durch, um ihnen Böden zu zeigen, die denen in Rietz entsprachen, aber von der MTS bearbeitet wurden. Dabei halfen uns auch die Wissenschaftler vom Institut in Bernburg, die Bodenuntersuchungen in Rietz

Vornahmen und gleichzeitig Vorschläge für die in Frage kommenden Fruchtfolgen unterbreiteten. Damit erreichten wir bei diesen Einzelbauern aus Rietz Klarheit über die sozialistische Perspektive. Es konnte eine LPG gebildet werden, der heute bereits neun Einzelbauern und drei Landarbeiter angehören. Zwei von ihnen stellten den Antrag auf Aufnahme in die Partei. Inzwischen hat sich die Zahl der Parteimitglieder verdoppelt.

Die junge LPG mußte auch Ställe und andere Wirtschaftsbauten bauen. Dazu wurde Hilfe gebraucht. Die Genossen wandten sich über den Ortsausschuß der Nationalen Front mit der Aufforderung an alle Einwohner von Rietz, die LPG durch Mitarbeit im NAW tatkräftig zu unterstützen. Es war selbstverständlich, daß die Genossen dabei mit gutem Beispiel vorangingen. Auch die Produktion der LPG steigerte sich. Zuchtsauen wurden zugekauft und Abferkelställe eingerichtet, wodurch die Ferkelproduktion stieg. Es werden weitere zusätzliche Stallplätze geschaffen, ein Weg für die junge LPG, um eine hohe Marktproduktion zu bringen und dadurch noch in diesem Jahr rentabel zu werden.

Die LPG wird von einem Genossen geleitet, der seine guten landwirtschaftlichen Kenntnisse für die Durchführung der Beschlüsse der Partei nutzt. Unter Führung der Partei wird die LPG in Rietz zu einem vorbildlich wirtschaftenden sozialistischen landwirtschaftlichen Großbetrieb, der die noch abwartenden werktätigen Einzelbauern bald restlos von den Vorzügen der sozialistischen Großproduktion überzeugen wird.

Fritz Mauer  
Instrukteur der KL im MTS-Bereich  
Marzahna